



**Kristina Frank**  
Berufsmäßige Stadträtin

I.

An die  
StR-Fraktion Die LINKE. / Die Partei

Rathaus

30.09.2021

Wertstoffhöfe Neu-Konzeptionierung – Halle 2 Outlets

Antrag Nr. 20-26 / A 01311 von der Stadtratsfraktion DIE LINKE./Die PARTEI  
vom 15.04.2021, eingegangen am 15.04.2021

Sehr geehrte Frau Stadträtin Burneleit,

mit Ihrem o. g. Antrag fordern Sie die Landeshauptstadt München (LHM), Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) dazu auf, zu prüfen, wie dezentrale und bürgernahe, ohne Auto gut erreichbare Räume kreierte werden könnten, die sowohl als Outlets bzw. Verkaufsstellen der Halle 2 als auch als Orte der nachhaltigen Wertstoffnutzung und des Re- und Upcyclings genutzt werden und das Bewusstsein für nachhaltige Lebensstile in den Stadtvierteln fördern könnten.

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist. Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine „laufende“ Angelegenheit (Eigenbetriebe: „laufendes“ Geschäft), deren (Eigenbetrieb: dessen) Besorgung nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO (Eigenbetriebe: nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 GO i.V.m. der Betriebsatzung des jeweiligen Eigenbetriebes) dem Oberbürgermeister obliegt. Eine beschlussmäßige Behandlung der Angelegenheit im Stadtrat ist daher rechtlich nicht möglich.

Der AWM ist am Puls der Zeit unterwegs. Nicht zuletzt die Mobilitätswende, sondern auch die Bedeutung von Klima- und Ressourcenschutz sowie der demographische Wandel hat den AWM dazu motiviert, seine Ziele noch höher zu stecken. So soll die Wiederverwendungsquote verdoppelt und der Zugang zu gut erhaltenen Gebrauchsgütern für alle Münchner\_innen unkompliziert und quartiersnah möglich werden.

Der AWM hat hierzu bereits im letzten Jahr ein Grundkonzept entwickelt, das im Wesentlichen auf Kooperationen basiert. So sollen im ersten Schritt Pop-up-Stores der Halle 2 das Angebot an

Denisstraße 2  
80335 München  
Telefon: 089 233-22871  
Telefax: 089 233-26057  
[kristina.frank@muenchen.de](mailto:kristina.frank@muenchen.de)

Gebrauchtwaren näher zu den Bürger\_innen in die Stadtviertel bringen. Auch sollen diese für Aktivitäten rund um das Thema Nachhaltigkeit genutzt werden.

Die ersten strukturellen Änderungen, die es dem AWM überhaupt ermöglichen, derartige dezentrale Verkaufsstellen auch zu bewirtschaften, wurden bereits eingeleitet und befinden sich in der Umsetzung. Ein erstes Pilotprojekt hierfür steht nun in den Startlöchern.

Wir denken, dass wir mit diesen Planungen Ihren Vorstellungen und Gedanken entsprechen und bitten Sie bezüglich der weiteren Umsetzung aufgrund begrenzter Kapazitäten und Ressourcen um etwas Geduld. Näheres wird dem Stadtrat im Rahmen der Beschlussvorlage zu Zero Waste Munich im 1. Halbjahr 2022 mitgeteilt werden.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit besten Grüßen

gez.

Kristina Frank  
Kommunalreferentin